



D. Milstein

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der Angewandten Chemie:

„Direct Synthesis of Imines from Alcohols and Amines with Liberation of H₂“: B. Gnanaprakasam, J. Zhang, D. Milstein, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 1510–1513; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 1468–1471.

David Milstein	
Geburtstag:	4. Juni 1947
Stellung:	Professor für Chemie und Direktor am Kimmel Center for Molecular Design, Weizmann Institute of Science, Rehovot (Israel)
Werdegang:	1965–1968 BSc, Hebrew University, Jerusalem (Israel) 1969 MSc, Hebrew University 1973–1976 Promotion bei Prof. Blum, Hebrew University 1977–1978 Postdoktorat bei Prof. Stille, Colorado State University (USA) 1979–1986 Forschungs- und Entwicklungabteilung bei DuPont seit 1987 Weizmann Institute of Science
Preise:	2002 Kolthoff Award, 2006 Israel Chemical Society Prize, 2007 ACS Organometallic Chemistry Award, 2006 Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
Forschung:	Grundlagen der metallorganischen Chemie und die Entwicklung neuer katalytischer Übergangsmetallkomplexe mit Schwerpunkt auf neuen Reaktionen für nachhaltige Synthesen und erneuerbare Energiequellen
Hobbies:	Schwimmen, Wandern, Gärtnern, klassische Musik

Das größte Problem für Wissenschaftler ist ...

die mangelnde Anerkennung von Grundlagenforschung.

Der wichtigste Fortschritt in der Chemie der letzten hundert Jahre war ... die Formulierung der Natur der chemischen Bindung durch L. Pauling, G. N. Lewis, E. Hückel und andere.

Wenn ich für einen Tag jemand anderes sein könnte, wäre ich ... der Finanzminister unseres Landes. Ich hätte dann die wunderbare Gelegenheit, sehr großzügig zu den Universitäten in unserem Land zu sein.

Drei berühmte Personen der Wissenschaftsgeschichte, mit denen ich gerne einen geselligen Abend verbringen würde, sind ... Aristoteles, Newton und Einstein. Ich bin sicher, dass eine lebhafte Diskussion entstehen würde.

Die drei Dinge, die ich auf eine einsame Insel mitnehmen würde, sind ... ein Boot mit Harpune, mehrere CDs mit Beethovens Symphonien und mein Laptop (solarbetrieben und satellitenverbunden).

Ich bin Chemiker geworden ... wegen eines enthusiastischen, altmodischen Chemielehrers, der nicht viel auf Orbitale gegeben hat, sondern die Klasse mit lebendigen, zum Nachdenken anregenden Experimenten unterhalten konnte.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... Schiffskapitän. Ich liebe die See, die entspannend, sehr herausfordernd und unvorhersehbar sein kann – so wie manchmal die Chemie.

Der beste Rat, den ich je bekommen habe, war ... immer optimistisch zu sein. Israels Präsident Shimon Peres, der für seinen Optimismus bekannt ist, sagte kürzlich: „Optimistische und pessimistische Menschen sterben auf die gleiche Weise, aber sie leben verschieden.“

Der schlechteste Rat, den ich je bekommen habe, war, ... jedes Risiko im Leben zu vermeiden und dass man immer auf Nummer sicher gehen sollte.

Meine 5 Top-Paper:

1. „Activation of a Carbon–Carbon Bond in Solution by Transition-Metal Insertion“: M. Gozin, A. Weisman, Y. Ben-David, D. Milstein, *Nature*, **1993**, *364*, 699–701.
2. „Catalytic Activation of Carbon–Fluorine Bonds by a Soluble Transition-Metal Complex“: M. Aizenberg, D. Milstein, *Science*, **1994**, *265*, 359–361.
3. „Direct Synthesis of Amides from Alcohols and Amines with Liberation of H₂“: C. Gunanathan, Y. Ben-David, D. Milstein, *Science*, **2007**, *317*, 790–792.
4. „Evidence for a Terminal Pt(IV)-Oxo Complex Exhibiting Diverse Reactivity“: E. Poverenov, I. Efremenko, A. I. Frenkel, Y. Ben-David, L. J. W. Shimon, G. Leitus, L. Konstantinovski, J. M. L. Martin, D. Milstein, *Nature*, **2008**, *455*, 1093–1096.
5. „Consecutive Thermal H₂ and Light-Induced O₂ Evolution from Water Promoted by a Metal Complex“: S. W. Kohl, L. Weiner, L. Schwartsburd, L. Konstantinovski, L. J. W. Shimon, Y. Ben David, M. A. Iron, D. Milstein, *Science* **2009**, *324*, 74–77.

DOI: 10.1002/ange.201001386